

Last man standing

Wer gewinnt das Herz der schönen Frau? [Upload: 11.03.08 - 8.Kapitel]

Von abgemeldet

Kapitel 7: Eine neue Rolle

Schönen guten Morgen, zusammen!

Ich hab mir heute Morgen Zeit genommen, um das neue Kapitel zu vollenden, also lass ich euch nicht länger warten und stell es euch frei!

Wie immer hab ich mich sehr über eure netten Kommentare gefreut und hoffe, das ihr weiterhin interessiert sein, den Verlauf meiner FF mitzuerleben ^^

„...“ Gespräche
kursiv Gedanken

Abrupt hielten die beide, Kyoko und Yashiro, in ihrem Gespräch, sowie in ihren Schritten inne, als sie Ogatas Stimme vernahmen, wobei Kyokos erster Blick nicht direkt auf den freundlichen Regisseur fiel, sondern auf den stattlichen jungen Mann neben ihm, Ren. Doch als sie sich dabei erwischte, ihn etwas langfristiger angesehen zu haben, wandte sie den Blick ruckartig zu Ogata ab, um diesem ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken. Sie hatte es noch nie wirklich leiden können, angestarrt zu werden, also sollte sie es selbst auch nicht bei anderen tun. *Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem andren zu...* wies sie sich demnach selbst in die Schranken. Denn auch wenn sie nicht unbedingt von gutem Hause kam... sie wusste, wie man sich benahm und was sich gehörte.

Ogata hingegen achtete nicht weiter auf ihre Geste, sondern ließ den Blick kurz über die drei Anwesenden gleiten, ehe er zu sprechen begann... „Also, wie ich Ren gerade erzählen wollte, bis ihr gekommen seid, was übrigens perfektes Timing war, ist soeben eine neue Schauspielerin angekommen, die eine neue Rolle in unserer Soap einnehmen wird. Ihr werdet sie noch früh genug kennen lernen, aber damit keine Missverständnisse entstehen, sollte das einmal gesagt werden...“ wiedermals ließ er seinen Blick schweifen, um sich zu versichern, dass auch alle soweit verstanden hatten. *eine neue Schauspielerin..?* Kyoko hatte gerade mal die ersten paar Worte in ihr Gedächtnis dringen lassen, da machte Ogata auch schon kehrt, entschuldigte sich, dass er noch anderes zu tun hätte, und ließ somit die drei allein zurück.

„So, so, ein Neuling, würde mich interessieren, was für eine Rolle sie in der Soap einnimmt...Ren? Hast du sie denn schon getroffen?“ bemerkte Yashiro wohl mehr an

sich selbst als an die anderen beiden gerichtet, wobei er bei seinen letzten Worten doch noch den Kopf zu Ren umwandte und auf eine Antwort wartete. Möglich wärs doch...

Ren hatte die ganze Zeit lang bloß mit halbherzig mitgehört, wobei die Hauptinformation doch noch zu ihm durchgesickert war. Er hatte nun einen neuen Schauspiel-Kollegen bzw. eine neue Kollegin, die er im Spiel mit einbringen musste. Doch erst Yashiros Worte, holten ihn vollends in die „reale Welt“ zurück, woraufhin er ihm auch schon entgegen sah und cool mit den Schultern zuckte „Ich denke nicht.“ „Du denkst?!“ Provozierend zog Yashiro eine Augenbraue hoch „Wie soll ich das denn verstehen?!“ Doch diesmal gab Ren kein leichtsinniges Schulterzucken von sich, sondern, gab ein leicht belustigtes Schmunzeln zur Schau „Naja, bei dem ganzen Personal und den Leuten, die sich hier umher tummeln, weiß man doch nie genau, ob es nun eine gewisse Person war, oder nicht...“

Als sich Yashiro nach kurzem schließlich auch schon mit einem eher belustigtem, als ärgerlichen daher gemurmelten „Klugscheißer“ verabschiedet hatte, um seinen weitem Pflichten nachzugehen, wanderte Rens Blick automatisch zu Kyoko, wobei er schon im nächsten Moment eine Augenbraue hochzog und mit einer kurzen nickenden Geste auf Kyokos Rock deutete. „Ein kleiner Unfall beim frühstücken?“ Ein kaum merkbares, neckisches Lächeln huschte über seine Züge, welches Kyoko natürlich nicht entging, auch wenn sie gerade noch Yashiro hinterher gewunken hatte. Also folgte ihr Blick dem seinen, wobei sie schon im nächsten Moment unwillkürlich errötete und versuchte, mit darüber streichender Hand, den Fleck etwas unsichtbarer zu machen, was natürlich nicht der Fall war...und das wusste sie. „Oh...ja...sozusagen...“ bemerkte sie schließlich etwas verlegen, ehe sie eine ihrer Hände auf den Hinterkopf legte und leicht darüber fuhr.

So ein verdammter Mist, das gerade ER bemerken musste, das sie zu blöd war, zu essen!! Oh Mann, gleich wird wieder ein klugscheißerischer Kommentar von wegen, „mir wäre das nicht passiert“ gekommen, oder noch besser so was wie „War ja klar...“...

Gerade als Kyoko sich innerlich zur Schnecke machte, setzte Ren auch schon ein wirklich total freundliches Lächeln auf, und sah ihr einfach nur entgegen. „Kann passieren, aber dennoch empfehle ich, es nicht zur Gewohnheit werden zu lassen...“

Er zwinkerte ihr belustigt zu, woraufhin Kyoko zu erst einfach nur baff war, und ihn ungeniert anstarrte, während sie ihm im folgenden Augenblick rücklings die Zunge entgegen streckte. Ach sollte er ihr doch den Buckel runter rutschen! Sensei hin oder her!

Die beiden starrten sich einige Minuten schweigend an. Keiner von ihnen, hatte vor, nachzugeben, den Blick auch nur eine Sekunde lang abzuwenden, und so kindisch es auch klingen mag, sie wollten den kleinen Konflikt nicht kampflös aufgeben.

Doch eine der wichtigsten Fragen überhaupt, war doch jetzt....was für ein Konflikt?

Spannten sich die beiden wieder ihr eigenes kleines Netz aus Sticheleien und Herausforderungen? Konnte keiner von beiden den Kampf verlieren, auch wenn es eigentlich gesehen, um keinen nennenswerten Einsatz ging?

Sichtlich gesehen, war es also lächerlich, bzw. waren den beiden ihre Taten eigentlich bewusst? Wussten sie, was sie in diesen Moment gerade anstellten? Sie sahen einander an. Versuchten, in die Seele des anderen zu blicken, dessen Wille zu brechen um sich damit einen intellektuellen Vorsprung zu verschaffen.

Aber war das auch die Absicht beider Personen?

Für Kyoko stand fest, was sie wollte. Nämlich die Überrumpelung eines gewissen

Jemanden, zu dem sie aufsaß und der endlich mal erkennen sollte, das sie mehr war als eine vorlaute Laie, die sich andauernd in irgendwelche Schwierigkeiten brachte. Herrgott! Schließlich verdiente jeder eine Chance!

Doch was war Rens Absicht? Wollte er sie herausfordern? Sehen, was sie zu bieten hatte, ob sie Durchhaltevermögen bewies? Oder erwiderte er einfach gedankenlos ihren Blick, ohne auch nur mit einem kleinen Funken, erkennen zu geben, das es ihm gar nicht um das Gefecht selbst, sondern um sie ging. Um das Mädchen, das ihn doch tatsächlich zu einem aufrichtigen Lächeln brachte, selbst wenn es ihm im ersten Moment gar nicht auffiel.

„Ich muss mich jetzt fertig machen..“ gestand sich Kyoko nach längerem schließlich mit bloßem Widerwillen hörbar ein, ehe sie sich ruckartig umwandt und davon stapfte... So ein verdammter Mist!

Doch während Kyoko von dannen schritt, folgte Ren's Blick ihrem Weg, mit einem aufrichtigen Lächeln. Er wusste innerlich, dass sie nichts von seinen Gefühlen wusste, aber dennoch...einen solchen Spaß konnte er sich so dann und wann einfach nicht nehmen lassen, auch, wenn er Gefühle für sie hatte... hatte er denn überhaupt welche? Schmunzelnd machte er schließlich ebenfalls kehrt und ging in Richtung Umkleide. Es würde sich schon noch heraus stellen.

Als die junge Schauspielerin nach wenigen Minuten auch schon in ihrer Kabine angekommen war, schmiss sie voller Zorn die Türe hinter sich zu, ehe sie sich mit verschränkten Armen vor der Brust, auf einem nahe liegenden Stuhl nieder ließ.

Doch wieso war sie eigentlich so sauer? Es war schließlich nicht so, dass er sie zur Weißglut gebracht hatte, nein, doch irgendetwas an seiner Art, an seiner Stimme, provozierte sie einfach nur! War das Absicht?! Bei Gott, die frage war berechtigt, doch sie wusste es nicht. Sie konnte es wahrhaftig nicht sagen, obwohl sie sich gut vorstellen konnte, wie es ihm gefiel sie zu necken, sie zu reizen und aufzuziehen. Doch war er dazu berechtigt? Nein, verdammt!! Auch wenn er ein großartiger Schauspieler war, sie hatte es nicht verdient! Auch wenn sie sich manchmal etwas daneben benahm...doch diesen Gedanken schob sie sogleich so weit es geht nach hinten, in ihre Gedanken. Konnte ihr doch egal sein! Doch als er ihre Wange berührte...sie küsste!

Reflexartig strich sie sich bei dem Gedanken, über die, von ihm geküsste stelle, wobei ihr schon bei der bloßen Vorstellung daran eine leichte Röte ins Gesicht schoss. Doch anstatt sich darüber aufzuregen, seufzte sie bloß etwas kläglich, ehe sie sich wieder ihrer Aufgabe, ihrem Job widmete. Sie musste sich nun fertig machen, und das hatte sie auch vor ...

Ren schritt derweilen gemächlich in Richtung seiner Umkleide, denn genau wie Kyoko war er noch nicht umgezogen, also noch nicht bereit wieder in die Rolle des Lehrers zu schlüpfen. Doch auf dem Weg dort hin, wurde er ungeschickter Weise von jemanden angerempelt, was kurz darauf dafür sorgte, das er blitzschnell den Arm um die Taille der beteiligte Person legte, um zu verhindern, das diese einen unsanften Sturz erlitt. Das war knapp... begann er bloß in Gedanken, wobei er vorzog, sich erst einmal ruhig zu Verhalten, bis die junge Frau, sich zu Wort meldete, als er ihr half, sich in eine aufrechte Position zu bewegen. Ein schlichtes, nicht wirklich ernst gemeintes „Danke“ war gerade noch zu hören, als sie sich aus seinen Armen befreite, doch als die halbwegs erwachsene Frau einen Blick auf Ren warf, änderte sich ihre Meinung schlagartig, und setzte statt einer genervten Miene ein verführerisches Lächeln auf, welches Ren eigentlich nicht wirklich wunderte, da er schon etliche Frauen erlebt hatte, welche eine solche Reaktion

auf ihn ausübten...außer einer. Seine Gedanken wollten kurz zu dem jungen Mädchen seiner Jugend wandern, doch die Stimme der fremden durchkreuzten sein Vorhaben, als sie sich räusperte und ihre Stimme erhob. „Dass ich sie schon so früh treffe, hatte ich nicht erwartet ...“ Sie lächelte leicht verlegen, jedenfalls sollte es den Anschein erwecken, doch wenn man genau hinsah, erkannte man ihre Absicht und ein Verhalten, welches nur so vor Selbstvertrauen strotzte. „Doch dass muss nicht unbedingt schlecht sein. Ganz im Gegenteil! Ich habe mich schon gefragt, wann wir uns persönlich begegnen...“ fuhr sie fort, wobei Ren zugleich eine etwas unschlüssige, innerlich verwirrte Miene zog, äußerlich jedoch nichts zu erkennen gab. Treffen? Persönlich begegnen?! Innerlich arbeiteten die Rädchen seines Verstandes, doch als er einen genaueren Blick auf sie warf, leuchtete ihm alles ein. „Die neue Rollenbesetzung...“ Äußerte er seinen Verdacht daher gleich mit ruhiger Stimme, wobei es nicht wie eine Frage, sondern eher als entschlossene Feststellung klang.

Ein wenig überrascht bestätigte sie seine Aussage mit einem knappen Nicken, wobei man ihr ansah, das seine Worte sie stolz wirken ließen, da er sie ja anscheinend schon erkannt hatte, ohne dass sie einander vorgestellt wurden. Sie wusste nicht, dass er vorher schon einen kurzen Blick auf sie geworfen hatte, als sie sich mit Ogata unterhalten hatte, denn sie kannte ihn lediglich aus Filmen und aus dem Fernsehen. „Richtig, May Aida...“ bestätigte sie damit schlicht und einfach seine Aussage, wobei sie sich daraufhin auch schon vorstellte und ihm kurz erzählte, dass sie eine Rolle in der neuen Soap einnahm, als Takarada Ogata geben hatte, die Serie etwas zu verändern und die Geschichte anders verlaufen zu lassen als geplant „...also bin ich somit ihre neue Partnerin, was den schauspielerischen Teil angeht“ aber wer weiß.. endete sie nach einigen Momenten schließlich mit einem freundlichen Lächeln, welches Ren, einstudiert wie immer, erwiderte, doch ehe er zu einer Aussage ausholen konnte, läutete auch schon ihr Handy. Sich entschuldigen wandte sie schließlich den Blick ungerne von Ren ab, ehe sie ihn verärgert auf das läutende elektronische Ding richtete, als würde es durch ihren Blick zur Ruhe kommen und sich für die Tat schämen.

Doch die Zeit lief, und dieses unproduktive herum tehen hatte Ren noch nie wirklich angesprochen. Also entschuldigte er sich mit einem alltäglichen Lächeln bei ihr, und setzte seinen Weg in Richtung Umkleide fort....

Sie war das also...